

2. Ansätze einer mehrjährig konzipierten Haushaltswirtschaft von Ländern und Gemeinden in Österreich

Auf den Ebenen der Länder und der Gemeinden wurden und werden erhebliche Anstrengungen einer mittelfristigen Orientierung der Haushaltswirtschaft unternommen. Diese Bemühungen müssen besonders im Zusammenhang mit den im Vergleich zum Bund unterschiedlichen Aufgabenstellungen und Gestaltungsmöglichkeiten bezüglich der Einnahmen gesehen werden.¹⁾

2.1. Mittelfristige Haushaltsplanungsansätze auf der Ebene der Bundesländer

Die Länder erfüllen Aufgaben, die sich von denen der übrigen gebietskörperschaftlichen Ebenen unterscheiden bzw. ein anderes Gewicht im Rahmen der Haushaltswirtschaft besitzen. Es sind hier die Koordinierungs-, die Ordnungs-, die Förderungs- und die Ausgleichsfunktion für ihren Raum zu nennen. Die Einnahmen der Länder sind weitgehend durch die Bestimmungen eines von ihnen nur in Grenzen beeinflussbaren Finanzausgleichs determiniert und damit „außengesteuert“. Die mittelfristigen Planungsansätze haben auf dieser Ebene vor allem die Aufgabe, die Bandbreite künftiger Belastungen aufzuzeigen, den Finanzierungsrahmen abzustecken und so zur längerfristigen Haushaltssicherung beizutragen.

Ansätze einer mehrjährig konzipierten Finanzpolitik der Länder wurden zuletzt von Chr. Brünner (1978) und – darauf aufbauend – von H. Schäffer (1978) mit Stand Mitte 1975 dargestellt.²⁾

Die Autoren machten diese Ausführungen auf Basis einer von der Verbindungsstelle der Bundesländer beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung zu den mehrjährigen Finanzplanungen der Länder gemachten Umfrage. Für die vorliegende Studie des Beirats für Wirtschafts- und Sozialfragen wurde eine neuerliche Umfrage der Verbindungsstelle der Bundesländer erbeten und dankenswerterweise

¹⁾ Smekal, Chr., Längerfristige Haushaltsplanung in Österreich auf zentraler und lokaler Ebene, unveröff. Manuskript (1978) erschienen: „Pianificazione a lungo termine del bilancio in Austria a livello centrale e locale, in: Gerelli, E., und Pola, G. (Hrsg.), La Programmazione Poliennale Della Spesa Pubblica, Bologna 1979, S. 115 ff.

²⁾ Für Detailergebnisse wird auf die angeführte Literatur verwiesen.